

Betriebsbesuche des Oberbürgermeisters

... am 01.08.2013 - Edelstahlbau Tannroda GmbH - Andrä Grafittechnik Ilmenau

Nach Insolvenz der traditionsreichen Ilmenauer *Andrä Grafittechnik* im Herbst 2012 konnte mit Übernahme durch die Edelstahlbau Tannroda GmbH ab 1. März 2013 das inhaltliche Profil dieses im Gewerbegebiet "Auf dem Steine" ansässigen Unternehmens fortgesetzt werden. Während die Tannrodaer Mutterfirma vor allem im Behälterbau, dem Bau von Volumenmessanlagen und Reinigungsanlagen tätig ist, soll am neuen Standort die bisherige Produktion fortgeführt und ausgebaut werden. Vor dem Hintergrund der regionalen Glasindustrie sollen auch ergänzend entsprechende Zubehörteile wieder in das Fertigungsprogramm aufgenommen werden.

Gegenwärtig sind vier Mitarbeiter am Standort Ilmenau tätig, noch bis Jahresende könnten zwei weitere dazu kommen. Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber dankte ausdrücklich dem Gesellschafter, den Geschäftsführern und dem Beiratsvorsitzenden für ihr Engagement zur Fortführung dieses Traditionsunternehmens; nicht nur in Bezug auf die Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch für die strukturelle Absicherung der hiesigen Glasindustrie, die durch das Unternehmen gegeben ist.



www.andrae-gmbh.com

... am 06.08.2013 - Berg- und Jagdhotel Gabelbach GmbH

Jahrzehntelange bauliche Vernachlässigung wird vom Eigentümer des Hotels als Begründung für die derzeitigen sehr umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Hotel angeführt.

Täglich sind bis zu siebzig Bauarbeiter in den verschiedensten Gewerken tätig. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten mussten z. B. Leistungen in den Bereichen Dachdecker, Trockenbau und Maler an mehrere Firmen gleichzeitig vergeben werden, um diese kapazitätsmäßig nicht zu überfordern.

Konzeptionell soll das Objekt sich zukünftig verstärkt an den Ansprüchen eines Wellnesshotels orientieren. Massagen, Saunas, Bäder und Yogakurse sollen angeboten werden. Umgebaut wird deshalb u. a. auch das vorhandene Hallenbad. Aber auch eine eigene Bibliothek, die den Charakter eines ansprechenden Leseraumes erhält, oder eine Dichter- und Denker-Etage für inspirative Ansprüche sind geplant. Ein Club-Kino wird diese Angebote ergänzen. Der Oberbürgermeister würdigte die in Augenschein genommenen Leistungen aller Beteiligten. Besonders dem Hoteleigner gegenüber äußerte er höchsten Respekt vor seinem Engagement und auch seinem Mut.



www.gabelbach.com

... am 08.08.2013 - GMC Systems - Gesellschaft für medizinische Computersysteme mbH

Die im April 2004 mit damals vier Mitarbeitern gegründete *GMC Systems-Gesellschaft für medizinische Computersysteme mbH* war jahrelang Nutzer des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau. Inzwischen ist die Firma auf 10 Mitarbeiter angewachsen und hat Räume in der LEG-Mietfabrik in der Albert-Einstein-Straße angemietet.

Das Firmenspektrum bezieht sich sowohl auf die Entwicklung und den Verkauf moderner Dokumentations- und Kommunikationsverfahren für die Medizin als auch auf die Auftragsentwicklung und Projektbearbeitung für Partnerfirmen. Im Bereich der Forschung und Entwicklung werden IT-Systeme für chronische Erkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf, Diabetes), für ophthalmologische Diagnoseverfahren (Augenheilkunde) und die Sportmedizin bearbeitet. Des Weiteren wird am Einsatz telemedizinischer Verfahren in der Versorgung geforscht. Aufgrund der Spezifik des Firmenprofils ist der Produktsatz schwerpunktmäßig auf den deutschen Markt ausgerichtet.



www.gmc-systems.de

Betriebsbesuche des Oberbürgermeisters

... am 15.08.2013 - UniCopy Büro- und Kopiertechnik Service & Café „Himmelblau“

Seit 10 Jahren ist die Firma *UniCopy Büro- und Kopiertechnik Service* in der Werner-von-Siemens-Straße ansässig. Umgeben von hochinnovativen Unternehmen, aber auch im unmittelbaren Umfeld der Technischen Universität ist das Profil dieser Service- und Handelseinrichtung auch auf das hier ansässige Klientel ausgerichtet.

So können hier Büromaterial, Zeitungen und Zeitschriften sowie Verbrauchsmaterial für Drucker und Kopierer erworben werden. Vom sechsköpfigen Mitarbeiterteam werden auch studienbegleitende Unterlagen sowie Lehr- und Lernmaterial für alle Studien- und Jahrgänge der TU Ilmenau zur Verfügung gestellt.

Eine besondere Art der Arrondierung erfährt das Gewerbegebiet und die Universität durch das im Juli eröffnete Café „Himmelblau“ in einem Gebäudeteil des Unternehmens. In angenehmer Atmosphäre kann sich der Kunde hier von insgesamt sechs neu eingestellten Fachleuten gastronomisch verwöhnen lassen. Auch ohne anfängliche Werbung erfuhr dieses Café bisher einen so nicht erwarteten Zuspruch. Besucher auch aus dem Stadtgebiet bzw. der Region haben schon hierher gefunden und sind gern gesehene Gäste.



www.unicopy.de

... am 22.08.2013 - SWAN Analytische Instrumente GmbH

Aus der 1991 in der Schweiz gegründeten SWAN AG entstand Mitte der 90er Jahre die Tochtergesellschaft *SWAN Analytische Instrumente GmbH* in Thüringen.

Der Firmenstandort war in Geschwenda, danach wurden Räumlichkeiten in der Langwiesener Straße in Ilmenau angemietet. Seit zwei Jahren hat das Unternehmen dank der guten geschäftlichen Entwicklung seinen Sitz im Schorn-Tower im Industriepark Am Vogelherd. Bei weiterem Wachstum sind auch hier Erweiterungsmöglichkeiten gegeben.

Analytische Messgeräte für alle Nutzungsbereiche des Wassers werden in Ilmenau entsprechend den individuellen Anforderungen der Kunden zu Anlagen komplettiert und konfiguriert. Die 15 Mitarbeiter am Ilmenauer Standort bedienen damit den ganzen deutschen Markt. Da diese Messanlagen auch auf Kreuzfahrtschiffen angewendet werden, erstreckt sich allein vor diesem Hintergrund der Service um den ganzen Erdball.

Durch eine intensive und langfristige Kundenbetreuung konnte sich das Unternehmen sehr erfolgreich am Markt etablieren.



www.swaninstrumente.de

... am 29.08.2013 - Lebenshilfwerk Ilmenau/Rudolstadt e. V. - Ilmenauer Werkstätten

20-jähriges Bestehen feierte in diesem Jahr die *Ilmenauer Lebenshilfe*. „Es ist normal, verschieden zu sein“, unter diesem Slogan betreuen 79 Mitarbeiter fast 300 behinderte Menschen in den Werkstätten. Diese werden in Berufen ausgebildet oder in Außenarbeitsplätzen in Unternehmen eingesetzt. So wollen sie sich mit ihrer Arbeit und ihrer Leistung in die Gesellschaft integrieren. Vor Ort wird aber auch u. a. die Bettwäsche für Ilmenauer Hotels gewaschen, Thermometer werden angefertigt oder Kleinteile für die Automobilindustrie produziert. Selbst der Oberbürgermeister durfte einmal sein technisches Geschick unter Beweis stellen. Neben den gewerblichen Tätigkeiten werden ebenfalls Sport- und Kulturaktivitäten durch die Lebenshilfe angeboten.

www.lebenshilfwerk-ilmenau-rudolstadt.de



Betriebsbesuche des Oberbürgermeisters ... am 05.09.2013 - Ros Fliesen & Estrich GmbH & Co. KG

Jeder stand vielleicht schon mal „auf der Arbeit“ der Firma *Ros Fliesen & Estrich GmbH & Co. KG*. Im Jahre 1993 als Fliesenlegergeschäft gegründet, erfolgte im Jahre 1996 die Spezialisierung auf das Verlegen von Rüttelbodenplatten. Diese werden in besonders stark belasteten Bereichen, wie z. B. in Einkaufsmärkten, verlegt. Bis zu 200 m² können so an einem Tag auf den Boden aufgebracht werden. 15 Beschäftigte hat das Unternehmen heute, das deutschlandweit gefragt und unterwegs ist.

www.fliesen-ros.de



... am 11.09.2013 - newone GmbH

Einmal nicht in das Unternehmen selbst, sondern in die Praxis führte dieser Betriebsbesuch den Oberbürgermeister. Das Unternehmen *newone* erschließt das neue Wohngebiet im Bebauungsplangebiet „Am Friedhof Ost“ mit Glasfaserkabeln zur Versorgung der Grundstücke mit Internet und Telefonie. Glasfaser, im Englischen „fibre“ genannt, ermöglicht besonders schnelle Internetverbindungen, ist allerdings noch nicht flächendeckend, besonders im Wohnbereich, ausgebaut. Daher startete *newone* ein Pilotprojekt namens „fibre to the home“, auf Deutsch „Glasfaser bis zum Haus“. Dies ist ein großer Vorteil für das neue Wohngebiet.

www.one-dsl.de



... am 19.09.2013 - Neubau Hörsaal Faradaybau der TU Ilmenau

Der *Faradaybau* wird durch die Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften und insbesondere durch das Institut für Physik genutzt und ist ein Kulturdenkmal. Die enge Verbindung von Lehre und Forschung wird durch die unmittelbare Nähe von Laboren, Lehrräumen und Büroflächen deutlich. Alle Räume des fünfgeschossigen Gebäudes sollen entsprechend dem Stand der zukünftigen Technik hergerichtet und den modernen Anforderungen, wie schwingungsfreie Experimentiertische, angepasst werden. Durch die Integration eines Aufzuges sind alle Ebenen barrierefrei erreichbar. Zudem entsteht ein Neubau, in welchem der bislang im Dachgeschoss des Altbaus vorhandene Hörsaal Hauptbestandteil wird. Außerdem werden Werkstätten für die angehenden Ingenieure zum Erlernen von handwerklichen Grundarbeiten eingerichtet. Insgesamt werden ca. 9 Millionen Euro in den Bau investiert, weitere 1,3 Millionen sind für die Erstausrüstung des Universitätsinstituts veranschlagt.

www.tu-ilmenau.de

